

Filippos Tsitos

Biografie



ftsitos@gmx.de

Geboren 1966 in Athen. Studierte an der dortigen Universität Marketing, arbeitete zugleich als Fotograf, Regieassistent und Cutter bei Musikedokumentationen und als Produzent einer Radiosendung. Lebt seit 1991 in Berlin, wo er an der dffb, Fachrichtung Regie, studiert hat. Sein Kurzfilm "Parlez-moi d'amour" wurde 1995 mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet. "My Sweet Home" ist sein Abschlussfilm an der dffb, mit dem er für den FIRST STEPS Award nominiert wurde.

Filmografie

Auswahl

- 2017 Soko Wien (Fernsehreihe)
- 2013 Letzte Spur Berlin (Fernsehreihe)
- 2012 Die Chefin (Fernsehreihe)
- 2011ff Der Kriminalist (Fernsehreihe)
- 2011 Unfair World (Kinospielefilm, UA San Sebastian)
- 2010 Tatort: Unsterblich schön (Fernsehfilm)
- 2010 Kleine Wunder in Athen (Kinospielefilm, UA Locarno)
- 2007 Tatort: Kleine Herzen (Fernsehfilm)
- 2007 Nachtblender (8x45', TV-Serie für das griechische Fernsehen in Koprod. mit dem ZDF)
- 2007 Du wirst kein Grieche mehr (Kinospielefilm)
- 2006 Kriminaldauerdienst (4x45', TV-Serie; * Deutscher Fernsehpreis 2007)
- 2004 Tatort: Sechs zum Essen (Fernsehfilm)
- 2004 Tatort: Ein Glücksgefühl, 2004 (Fernsehfilm)
- 2002 Tatort: Wolf im Schafspelz (Fernsehfilm)
- 2001 **My Sweet Home** (Spielfilm)
- 1998 Griechische Spezialitäten (TV-Dokumentation)
- 1996 Zeit fliegt (Kurzfilm)
- 1996 Charleston (Kurzfilm)
- 1995 Komm' gleich wieder (Kurzfilm)
- 1994 Parlez-moi d'amour (Kurzfilm)
- 1993 Der Hut meines Vaters (Kurzfilm)
- 1992 Prelude, (Kurzfilm)

Stand: 05.12.2019